

Beagleweihnachten

Zur traditionellen Beagleweihnachten haben wir uns am frühen Nachmittag bei der Schiessanlage in Suhr mit grossem Hundegebell und Schwanzwedeln getroffen.

Nach üppigem Beschnüffeln und Begrüssen sind wir bei kaltem Wetter, aber doch noch ohne Regen und Schnee, abmarschiert. Die Nasen der Beagles waren immer am Boden, denn die Jäger mit ihren Hunden waren im Wald auch unterwegs, die Gerüchen nach Wild waren einfach beaglich 😊 Die Hunde mussten alle an der Leine geführt werden, ansonsten wären wir Hundeführer nie an unserem Ziel angekommen. Zum Glück waren noch die Jungen von Lena und Eros dabei, sie haben immer hinter uns gebellt und uns mitgeteilt, dass sie unsere Schritte nicht mithalten können. Zwischendurch mussten sie getragen werden, ansonsten wäre die Distanz zu gross gewesen.

Nach der Rückkehr vom Spazieren sahen die Beagles nicht mehr dreifärbig aus. – Sie waren unifärbig von Kopf bis Schwanz und mussten von den Meistern herausgeputzt werden.

„Huch war das Mühsam, bis ich endlich geputzt war und Wasser kriegte, damit ich nachher in die Hundebox konnte um ein kleines Schläfchen zu machen.“

Beim Eindunkeln fuhren wir in die nahe gelegene Waldhütte.

Ohh.... wie schön diese geschmückt war. Die Tische im festlichem Glanz, der Weihnachtsbaum mit Kerzen, der Kamin hat gelodert, es war richtig gemütlich und warm. Die Kinder konnten sich hier richtig austoben und die Hunde schlichen sich um die reichgarnierten Tische herum und wollten uns Raclettkäse und Torten streitig machen, schmatz, schmatz...

Gertrud las uns ein hündisches Gedicht über Weihnachten vor, bevor das Büffet eröffnet wurde. Das Christkind hat natürlich auch Geschenke gebracht für Jung und Alt.

Der Abend ist natürlich mit viel vollem Bauch, Geplauder und Lachen viel zu schnell vorüber gegangen! Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung!

Vielen Dank an die Organisatoren, es war einfach super!!

Marietta, Herbert & die vier Queenhunters-Beagles